



## Allgäuer Alpen Grenzgängerweg – Etappe 4

6

### Vom Prinz-Luitpold-Haus nach Hinterhornbach

Wir wandern über den Himmelecksattel und das Hornbachjoch nach Hinterhornbach – die erste Talübernachtung im Verlauf des Grenzgängerwegs. Besonders beeindruckend ist das Panorama vom Kanzbergrücken mit Blick auf die Lechtaler Berge.



↑ 930 Hm | ↓ 1600 Hm | → 15,4 Km | ⌚ 7 ½ Std. |

**Ausgangspunkt:** Prinz-Luitpold-Haus (1848 m)

**Endpunkt:** Hinterhornbach (1101 m)

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000 Blatt BY 4

»Allgäuer Hochalpen, Hochvogel, Krottenkopf«; Blatt 2/1

»Allgäuer-Lechtaler Alpen West« und Blatt 2/2 »Allgäuer-Lechtaler Alpen Ost«; Erika Spengler »Grenzgänger-Weg«, Rother, 2018

**Information:** Grenzgängerweg, Tel. 0 83 24/8 92 5 51, grenzgaenger@badhindelang.de, www.grenzgaenger-wandern.com

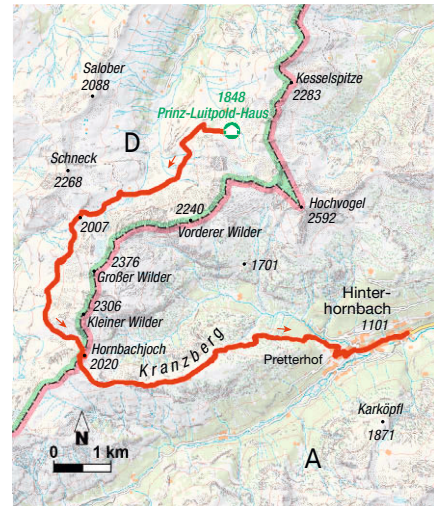
**Hütten:** Keine Bewirtschaftete auf dem Weg

**Charakter:** Die Tour ist als anspruchsvoll einzuordnen

und verläuft immer wieder über ausgedehnte Geröllfelder, entlang ausgesetzter Grate und durch steile Flanken. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind grundlegende Voraussetzung.

**Unterkünfte:** Gasthof Hochvogel, Hinterhornbach 8, A-6646 Hinterhornbach, Tel. 00 43/56 32/4 08, [www.gasthof-hochvogel.at](http://www.gasthof-hochvogel.at); Berghof am Schwand, Hinterhornbach 12, A-6646 Hinterhornbach, Tel. 00 43/56 32/3 97, [www.berghof-am-schwand.at](http://www.berghof-am-schwand.at)

**Orientierung/Route:** Von der Hütte geht es nördlich des Wiedemerkopfs Richtung Himmelecksattel. Während wir am Vortag die bekannten Berge wie Höfats, Trettach und





## Allgäuer Alpen Grenzgängerweg – Etappe 4

Schon von der Ferne bewundern konnten, kommen wir ihnen heute richtig nahe. Den Anfang macht der Schneck, dessen Vorgipfel trainierte Wanderer vom Himmelecksattel durchaus mitnehmen können. Aber auch jene, die lieber erst einmal Strecke machen möchten, werden mit einem sagenhaften Blick auf die Höfats belohnt. 70 Grad steil ragen ihre Flanken auf, gekrönt von gleich vier spitzen Gipfeln. Wir durchwandern herrliche Blumenwiesen und ausgedehnte Geröllfelder, um am Hornbachjoch wieder eine völlig neue Perspektive zu erleben: Wieder erscheint der Hochvogel, diesmal jedoch von seiner anderen, nicht minder spektakulären Seite. Aber auch die Hornbachkette mit ihren Dolomit-Gipfeln zieht unsere Blicke auf sich. Zeit zum Schauen bleibt auf dem langgezogenen Rücken des Kanzbergs in jedem Fall genug. Der Abstieg durch den Wald nach Hinterhornbach gibt dann endlich die Ruhe, all die Eindrücke der vergangenen Tage zu verarbeiten.



**Das Prinz-Luitpold-Haus mit seinem Hüttensee**